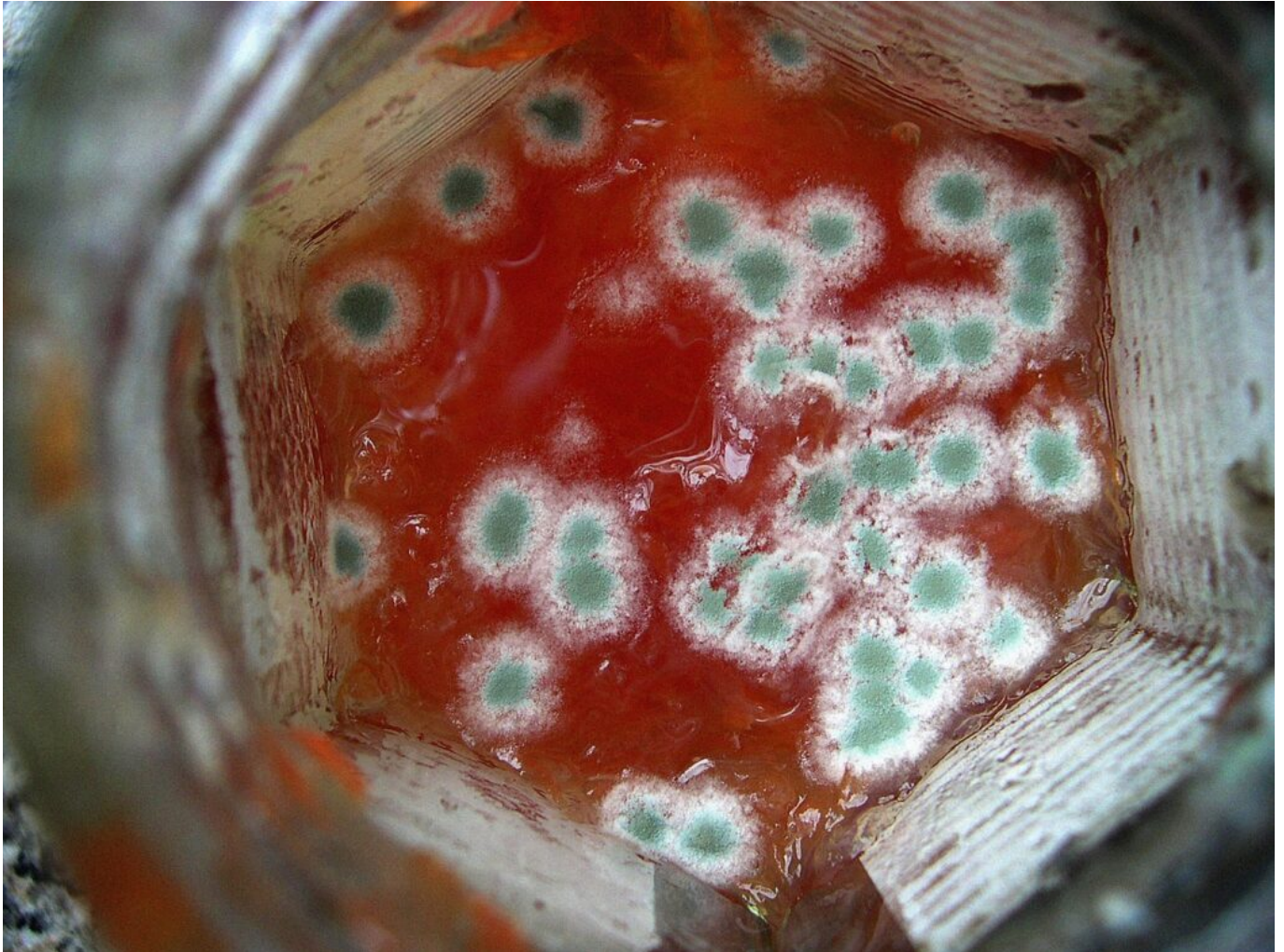




Schimmelpilz-Allergie

Kämpfen Sie mit unspezifischen vagen Symptomen, die nicht in ein bekanntes Diagnosemuster passen? Waren Sie schon bei vielen Fachärzten und haben immer noch keine Antworten? Haben Sie schon einmal an einem Ort mit Wasserschaden gelebt oder gearbeitet? Haben Sie bemerkt, dass sich Ihre Symptome ändern oder bessern, wenn Sie Ihren Hauptwohnsitz oder Ihren Arbeitsplatz für längere Zeit verlassen?

Wenn dies bei Ihnen Anklang findet, ist es an der Zeit, Schimmel als Ursache Ihrer Krankheit in Betracht zu ziehen.

Hier ist der Grund: Schimmel ist gefährlich für Ihre Gesundheit. Hinzu kommt,

dass es oft als Krankheitsquelle übersehen wird, da die meisten konventionellen Ärzte nicht darin geschult sind, es zu erkennen.

Aber keine Sorge! Es gibt dafür Lösungen, damit es Ihnen wieder gut geht.

Die häufigsten Fragen, die wir hören:

Was ist Schimmelpilz, Schimmelpilzallergie und Mykotoxine?

Schimmel ist eine Pilzart, die es liebt, in einer feuchten und dunklen Umgebungen zu wachsen. Wir sind in unseren Aussen- und sogar Innenumgebungen, in Räumen, ständig Schimmel ausgesetzt. Manche Menschen reagieren empfindlicher auf solche Schimmelpilzsporen und entwickeln Schimmelpilzallergien. Sie können diese Symptome als tränende/juckende Augen, Niesen und/oder laufende Nase erkennen.

Ärzte können Schimmelpilzallergien durch Blutuntersuchungen diagnostizieren und solche Allergien werden mit Antihistaminika behandelt. Schliesslich produzieren einige Schimmelpilze Mykotoxine, unsichtbare Verbindungen, die eingeatmet oder über die Haut aufgenommen werden können. Dies sind die Toxine, die Schimmelpilzerkrankungen verursachen können, wenn Sie anfällig dafür sind.

Woher wissen Sie, ob Sie Schimmelpilzen ausgesetzt waren oder derzeit ausgesetzt sind?

Im Allgemeinen sind die meisten betroffenen Menschen in Kontakt gekommen mit Wasserschäden, muffigen Gerüchen, feuchten Bade- und anderen Zimmern, sichtbarem Schimmel. Hinter einer Wand ein verstecktes Leck wo Feuchtigkeit in das Haus eindringt u.a.

Warum sind Schimmelpilzgifte für den Körper schwer zu verarbeiten?

Ihre Leber hilft bei der Verarbeitung von Mykotoxinen durch die Galle und

schliesslich werden sie mit dem Stuhl ausgeschieden. Bei einigen ist dieser Prozess nicht erfolgreich und führt zu einer Rezirkulation des Mykotoxins. Ihr Immunsystem hat also möglicherweise den eigentlichen Schimmelpilz erfolgreich getötet. Die Mykotoxine, die der Schimmelpilz abgesondert hat, können jedoch in Ihrem Körper verbleiben.

Viele Menschen sind giftigem Schimmelpilz ausgesetzt, jedoch werden nicht alle krank. Wieso? Etwa 25 % der Menschen sind genetisch 'behindert', um mit diesen Toxinen umzugehen. Selbst wenn Sie nicht zu den 25 % gehören, kann das Entgiftungssystem eines jeden überfordert werden, wenn es über einen langen Zeitraum hohen Mengen an Toxinen ausgesetzt ist. Dies hilft zu erklären, warum einige Mitglieder Ihres Haushalts schwer krank werden können und andere gesund sind, während sie derselben Schimmelpilzumgebung ausgesetzt sind. Zu den Schimmelpilzen, die die gefährlichsten Mykotoxine produzieren, gehören Stachybotrys, Aspergillus, Penicillium, Fusarium, Alternaria und Walemia.

Leiden Sie unter eine Schimmelpilzvergiftung?

Schimmel kann in vielen Diagnose vorhanden sein. Vor allem bei einer Vielzahl von Symptomen in mehreren Organsystemen.

Zu den spezifischeren Symptomen gehören elektrische Empfindungen im Körper, Bereiche mit Taubheit/Kribbeln, die Neurologen sind ratlos und finden nichts. Ungewöhnliche Ticks/Muskelkrämpfe, anfallsartige Ereignisse und Schwindel. Diese Symptome sind oft gepaart mit Müdigkeit, Gehirnnebel, intensiver Angst/Depression, chronischer Nebenhöhlenverstopfung/rezidivierenden Infektionen und Kurzatmigkeit.

Was können Sie tun?

Auch wenn Sie keine klare Diagnose haben und nicht klar ist, ob Sie betroffen sind, helfen unsere Living Nature® Schmerzfrei- und Gesundheitsprogramme, das mögliche Schimmelproblem einfach zu lösen. Sie spüren bereits in einigen Tagen, dass es Ihnen besser geht.